

Studiengang Kindheitspädagogik und Familienbildung B.A.

Informationen zu alternativen Studienverläufen

Ein Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen. Im Sinne einer inklusiven Hochschule sind Studienstrukturen grundsätzlich dahingehend zu befragen, ob sie individuellen Lagen, Bedarfen und Interessen Barrieren entgegensetzen, um gegebenenfalls alternative individuelle Wege zu finden. Innerhalb der rechtlichen Möglichkeiten bemühen sich der Studiengang und die Fakultät um eine Studierbarkeit für alle Studierenden.

Dafür steht sowohl das Angebot zur Beratung hinsichtlich individueller Studienverlaufsplanungen innerhalb der gegebenen Strukturen als auch die Einladung an alle Studierenden, sich im Rahmen von Curriculumswerkstätten an der Reform des Studiengangs aktiv zu beteiligen. Die folgenden zwei Darstellungen bilden mögliche Studienverläufe ab, welche die Studierbarkeit hinsichtlich persönlicher Barrieren oder individueller Bedarfe und Interessen beispielhaft belegen. Grundsätzlich sind gemessen an der Anzahl Studierender ebenso viele Studienverläufe denkbar. Ermöglicht wird dies durch die persönliche und individuelle Beratung und Begleitung der Studierenden durch den Lehrkörper und die Beschäftigten der Fakultät sowie teils studiengangübergreifende Veranstaltungen zwischen dem Studiengang Kindheitspädagogik und Familienbildung B.A. und Soziale Arbeit B.A.

Variante I ist konzentriert auf die Durchführung einer oder beider Praxisphasen im Ausland. Hierbei unterstützen digitale Formate die Begleitung der Studierenden, wie E-Learning und E-Mail. Das Modul „Empirische Sozialforschung“ wird zur Erlangung von Grundlagenwissen im Vorhinein begonnen. Studierende mit dem Wunsch, das Praxisstudium im Ausland zu belegen, erkundigen sich frühzeitig im Praxisreferat der Fakultät hinsichtlich der formalen Bedingungen. Der Kontakt zur gewünschten Praxisstelle wird selbstständig hergestellt und es ist dafür Sorge zu tragen, dass die Internetverbindung gewährleistet ist. Die Module entlang der Praxisphasen (6, 8, 9, 12) können online, bzw. im E-Learning-Format und in Abstimmung mit den jeweiligen Dozierenden belegt werden.

Eine deutliche Entzerrung des Studiums wird in Variante II dargestellt. Die Menge der ECTS pro Semester ist dabei reduziert und orientiert sich an einem 9-semesterigen Teilzeitstudiengang. So ist das Studium zum Beispiel mit einer beruflichen Tätigkeit, Elternschaft oder der Pflege von Angehörigen vereinbar. In der persönlichen Beratung kann zudem auf den Studiengang B.A. Soziale Arbeit ausgewichen werden, wenn der individuelle Zyklus nicht mit den studiengangeigenen Veranstaltungszyklen vereinbar ist. Hierfür eignen sich insbesondere die Module 6 (TWA), 7, 16 und 17, wobei in Modul 16 auch aus hochschulweiten und externen wissenschaftlichen Veranstaltungen gewählt werden kann. Die Praxisphasen werden hier jeweils über zwei Semester studiert, wobei der erste Teil (100 h) durch Pflichtmodule dominiert wird. Der zweite Teil (300 h) wird von dem kleineren Anteil Präsenzveranstaltungen tangiert, wahlweise M 2, M 15 oder M 13, ggfs. auch M 12 in der ersten Praxisphase.

1. Semester	M 1 Bildung und Erziehung 5 ECTS	M2 Bildungszugänge (6)	M 3 Recht und Sozialpolitik I (5)	M 4 Profession und Institution 5 ECTS	M 5 Individuum und Gesellschaft 7 ECTS	M 6 Wissen- schaftliches Arbeiten TWA Vorlesung Fachth. Kolloquium I - Online Fachth. Kolloquium II - Online BA-Forum 11 ECTS
2. Semester	M 7 Entwicklung und Gesundheit 7 ECTS	(6) 12 ECTS	(5) 10 ECTS	M 8 Didaktik I (5)	M 9 Empirische Sozialforschung (5)	
3. Semester	M 10 Praxisstudium Kindheitspädagogik im Ausland 18 ECTS			(5) - E-Learning 10 ECTS	(5) – E-Learning 10 ECTS	
4. Semester	M 11 Praxisstudium Familienbildung im Ausland 18 ECTS			M12 Didaktik II – E-Learning 10 ECTS		
5. Semester	M 13 Recht und Sozialpolitik II 5 ECTS	M15 Pädagogik im Diskurs 5 ECTS	M 17 Handlungs- u. Forschungsfeld (5)	M 18 Bildungswerkstatt (5)		
6. Semester	M 16 Vertiefung von Theorien und Forschungsperspektiven (5)		(5) 10 ECTS	(5) 10 ECTS		
7. Semester	M14 Profession und Professionalität 5 ECTS	(5) 10 ECTS	M 19 BA-Thesis 12 ECTS			

1. Semester	M 1 Bildung und Erziehung 5 ECTS	M 3 Recht und Sozialpolitik I (5) 10 ECTS	M 7 Entwicklung und Gesundheit 7 ECTS	M 4 Profession und Institution 5 ECTS	M 6 Wissenschaftliches Arbeiten TWA
2. Semester	M2 Bildungszugänge (6) 12 ECTS	M 3 Recht und Sozialpolitik I (5) 10 ECTS	M 9 Empirische Sozialforschung (5)	M 8.1/8.2 Didaktik I (5)	Vorlesung
3. Semester	M 10 Praxisstudium Kindheitspädagogik 100 h (6)	M 5 Individuum und Gesellschaft 7 ECTS	(5) 10 ECTS	M 8.3 (5) 10 ECTS	Fachth. Kolloquium I
4. Semester	300 h (12) 18 ECTS	M2 Bildungszugänge (6) 12 ECTS			

5. Semester	M 11 Praxisstudium Familienbildung 100 h (6) 300h (12) 18 ECTS			M15 Pädagogik im Diskurs 5 ECTS	M12 Didaktik II (5) (5) 10 ECTS	Fachth. Kolloquium II
6. Semester						
7. Semester	M 13 Recht und Sozialpolitik II 5 ECTS	M 17 Handlungs- u. Forschungsfeld (5) (5) 10 ECTS	M 18 Bildungswerkstatt (5) (5) 10 ECTS	M14 Profession und Professionalität 5 ECTS	BA-Forum	
8. Semester				M 16I Vertiefung von Theorien und Forschungsperspektiven (4) 10 ECTS		

9. Semester	M 19 BA-Thesis 12 ECTS	M 16 II Vertiefung von Theorien und Forschungsperspektiven (6) 10 ECTS	BA-Forum 11 ECTS
-------------	----------------------------------	--	-------------------------